



# Da blüht die Seele auf

Vom Glück, in der Natur zu sein



Verlag am Eschbach

# Schließ die Augen, sei ganz Ohr

Mit allen Sinnen rein in die Natur



Denn in allem Natürlichen  
liegt etwas Wunderbares.

*Aristoteles*

## AB NACH DRAUSSEN

Ich öffne das Tor und verlasse die Stadt. Maßloses Löwenzahngrün. Gemeinschaft mit Mäusen und Spinnen. Meine Ohren stellen sich auf. Lauschen dem Knacken der Äste, den Vögeln, dem Fuchs. Mein Haar verfängt sich im Brombeergestrüpp. Meine Haut singt im Wind. Ich atme. Werde schmutzig. Strecke die Fühler. Rieche Moos. Duftende Frühlingserde. Trinke Wasser. Fülle den Mund voll Beeren. Salbei brennt auf der Zunge wie Rauch. Im Rapsfeld begegne ich ihm. Streichle durchs Fell seiner Haare. Liebkose die sonnengewärmte Haut. Abends, müde und schwer, leg ich mich nieder. Strecke mich. Rolle mich ein. Soll sie kommen, die Nacht. Ich bin Mensch gewesen, Pflanze und Tier. Soll er kommen, der Tod. Ich habe alles gehabt.

*Doris Bewernitz*



## EIN DUFT LIEGT IN DER LUFT

Gott der Allmächtige pflanzte einen Garten. Und tatsächlich ist es das reinste der menschlichen Vergnügen. Es ist die größte Erfrischung für den menschlichen Geist, ohne den Gebäude und Paläste nur grobe Machwerke sind, und man kann sehen, dass – je mehr wir an Zivilisation und Eleganz gewinnen – der Mensch erst imposante Bauwerke errichtet und dann zierliche Gärten – so als ob die Gärten von größerer Perfektion wären ...

Und weil der Duft der Blumen in der Luft (wo er wie Musik auf- und abwogt) viel süßer ist als in der Hand, eignet sich nichts besser für dieses Vergnügen als das Wissen, welche Blumen die Luft am besten mit feinem Duft versehen. Rosen – Damaszenerrosen und rote Rosen – sind flüchtig in ihrem Duft, so dass man an einer ganzen Reihe von ihnen entlanggehen könnte, ohne etwas von ihrem Duft zu riechen, außer es wäre im Morgentau. Lorbeer hat ebenfalls keinen Duft, während er wächst, Rosmarin nur wenig und auch Majoran nicht.

Die Pflanze, die mehr als alle anderen duftet, ist das Veilchen ... Danach kommt die Moschusrose. Dann verdorrende Erdbeerblätter, die einen wunderbar warmen Duft verströmen. Dann die Blüten der Rebe ... und die der Heckenrose. Dann Goldlack, der sich gut unter niedrigen Zimmerfenstern pflanzen lässt. Anschließend Nelken und die Blüten der Linde. Die Geißblätter, wenn sie in einiger Entfernung stehen. Von der Bohnenblüte spreche ich nicht, denn sie ist eine Feldblume. Diejenigen, die den besten Duft verströmen – allerdings, wenn man auf sie tritt, nicht wie bei den anderen an ihnen vorbeigeht – sind folgende: Wiesenknöpfe, wilder Thymian und Wasserminze. Daher muss man ganze Wege anlegen, allein wegen des Vergnügens, auf sie zu treten.

Sir Francis Bacon



Der Duft der Dinge ist die Sehnsucht,  
die sie uns nach sich erwecken.

Christian Morgenstern

## DIE BLUMEN

Frauenmantel, Hirtentäschel,  
Bärenklau und Klappertopf.  
Engelwurz und Teufelskralle,  
Reiherschnabel, Taubenkropf.

Rittersporn und Königskerze,  
Knabenkraut und Mädesüß,  
Lerchensporn und Wachtelweizen.  
Buntes Blumenparadies!

Märchennamen, Märchendinge.  
Wunderschöner Blumenwald,  
für viertausend kleine Wesen  
ein geheimer Aufenthalt.

Hätte ich nicht Menschengröße,  
wär ich nicht so hoch und breit,  
wollt ich wohnen unter Blumen  
und dort leben allezeit.

*Robert Louis Stevenson*



## MORGENANDACHT

Sehnsucht hat mich früh geweckt;  
wo die alten Eichen rauschen,  
hier am Waldrand hingestreckt,  
will ich Dich, Natur, belauschen.

Jeder Halm steht wie erwacht;  
grüner scheint das Feld zu leben,  
wenn im kühlen Tau der Nacht  
warm die ersten Strahlen beben.

Wie die Fülle mich beengt!  
so viel Großes! so viel Kleines!  
wie es sich zusammendrängt  
in ein übermächtig Eines!

Wie der Wind im Hafer surrt,  
tief im Gras die Grillen klingen,  
hoch im Holz die Taube gurrt,  
wie die Blätter schauernd schwingen,

wie die Bienen taumelnd sammeln  
und die Käfer lautlos schlüpfen –  
O Natur! was soll mein Stammeln,  
seh ich alldas Dich verknüpfen:

wie es mir ins Innre dringt,  
all das Große, all das Kleine;  
wie's mit mir zusammenklingt  
in das übermächtig Eine!

*Richard Dehmel*

#### **Quellennachweis:**

**Andrea Abele:** S. 18 © bei der Autorin. **Doris Bewernitz:** S. 3, 20, 27, 50 © bei der Autorin; S. 30f, 36 aus: dies., Da blüht die Seele auf: Warum ein Garten glücklich macht, © 2018 Verlag am Eschbach.  
**Michaela Deichl:** S. 52 © bei der Autorin. **Annedore Großkinsky:** S. 27 © bei der Autorin. **Almut Haneberg:** S. 12 © bei der Autorin. **Lars Holej:** S. 16f © beim Autor. **Mascha Kaléko:** S. 47 (Sozusagen grundlos vergnügt) aus: dies., In meinen Träumen läutet es Sturm, hg. v. Gisela Zoch-Westphal, © 1977 mit freundlicher Genehmigung von dtv verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München, S. 70. **Thomas Knodel:** S. 11, 22 © beim Autor. **Heidi Kring:** S. 12 © bei der Autorin. **Elisabeth Lebherz:** S. 41 © bei der Autorin. **Gundela Leenen:** S. 48 © bei der Autorin. **Eva-Maria Leiber:** S. 39, 44 © bei der Autorin. **Monica Lockwoldt:** S. 48, 55 © bei der Autorin. **Ute Elisabeth Mordhorst:** S. 49 © bei der Autorin. **Andreas Noga:** S. 55 © beim Autor. **Margret Roeckner:** S. 41 © Gertraud Schober. **Maria Sassin:** S. 13, 38 © bei der Autorin. **Isabella Schneider:** S. 34 © bei der Autorin. **Cornelia Elke Schray:** S. 21, 45 © bei der Autorin. **Christa Spilling-Nöker:** S. 44, 54 © bei der Autorin. **Anne Steinwart:** S. 34 © bei der Autorin. **Tina Willms:** S. 9, 39, 53 © bei der Autorin. **Angelika Wolff:** S. 23, 32 © bei der Autorin.

Trotz sorgfältiger Recherche war es uns leider nicht in allen Fällen möglich, den jeweiligen Rechteinhaber ausfindig zu machen. Für Hinweise sind wir dankbar.

#### **Bildnachweis:**

Gestaltet mit Bildern von:

*iStock:* Elena Smirnova, miko, Olga Malchikova, stellalevi, Varvara Kurakina, Yuliya Derbisheva, Zenina. *shutterstock:* 60seconds, Anastasia Lembrik, anitapol, Lana1512, Le Panda, Matheus Lorenzet, Olga Korneeva, Pawaris Pattano09, Tinna widianti, VETOCHKA.

Alle Rechte vorbehalten

© 2026 Verlag am Eschbach,

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37

D-79427 Eschbach/Markgräflerland

[www.verlag-am-eschbach.de](http://www.verlag-am-eschbach.de)

Einband Illustration: Woodland Butterfly © Claudine Rose Courtesy of Bright Art Licensing

Konzept und Redaktion: Ilka Osenberg-van Vugt, Verlag am Eschbach

Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Kalligrafie: Ulli Wunsch, Wehr

Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-98700-206-9